

## SARS-CoV-2: Presseinformation vom 12. November 2021

### Wegen dramatischer Pandemie-Lage: Klinikum Chemnitz verschiebt nahezu alle planbaren Eingriffe

Chemnitz – Die Corona-Pandemie-Lage im Freistaat und im Cluster Südwestsachsen bleibt kritisch. Die Zahl der Infizierten und der hospitalisierten Patienten ist höher als zum selben Zeitpunkt vor einem Jahr und steigt weiter. Sachsen ist deutschlandweit das Bundesland mit der höchsten Inzidenz. Um die Situation am Klinikum und unser Handeln in der aktuellen Zeit transparent zu machen, geben wir regelmäßig unsere Corona-Presseinformationen heraus.

### Statistik vom 12. November (immer Stand 9 Uhr des Tages, inklusive Verdachtsfälle)

Belegungszahlen (KC; ausgewählt)	06.11.	07.11.	08.11.	09.11.	10.11.	11.11.	12.11.
COVID-19-Normalstation	62	75	75	79	75	76	78
COVID-19 ITS	12	13	14	14	14	14	15

Die Lage im Freistaat Sachsen wird dramatischer: Da die Zahl der Neu-Infektionen mit SARS-CoV-2 weiter stark steigt, erhöht sich auch die Zahl der Infizierten in den Krankenhäusern – sowohl auf Normal- als auch auf Intensivstationen. Mit rund 1.200 Normalstationsbetten und rund 300 ITS-Betten, die mit COVID-19-Patienten belegt sind, ist Sachsen von der Überlastungsgrenze (1.300/420) nicht mehr weit entfernt. Dabei ist die Belastung im Cluster Chemnitz besonders hoch. Schon in der zweiten und dritten Welle waren Südwestsachsen und hier vor allem das Klinikum Chemnitz überproportional betroffen. Davon hat sich das Haus im Sommer trotz geringeren Infektionsgeschehens jedoch nicht vollständig erholen können.

Das Klinikum Chemnitz wird deshalb, genau wie die Charité in Berlin und die Universitätskliniken des Freistaats, planbare, nicht dringliche Eingriffe nahezu vollständig einschränken. Von zuletzt 80 Prozent auf jetzt maximal 65 Prozent wird das OP-Programm reduziert. „Unser Elektivgeschäft kommt damit fast vollständig zum Erliegen“, sagt der Ärztliche Direktor Prof. Dr. med. habil. Ralf Steinmeier. „Aber wir müssen in dieser schwierigen Lage besonders verantwortungsvoll mit unserem höchsten Gut, dem Personal, umgehen. Wir müssen das Betreuungsverhältnis Mitarbeiter zu Patient insbesondere in den Notaufnahmen, Intensivbereichen und COVID-Stationen absichern. Doch durch die vergangenen Wellen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter psychisch und körperlich ausgelaugt, somit ist deutlich weniger Personal einsetzbar. Alle unsere Maßnahmen sind deshalb darauf ausgerichtet, weitere Beschädigungen der

Mitarbeiterschaft durch die Pandemie zu verhindern, um die Versorgung von Notfall- und COVID-19-Patienten aufrechterhalten zu können.“

**Medienkontakt:**

Arndt Hellmann  
Leiter Konzernkommunikation & Marketing  
Klinikum Chemnitz gGmbH  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
Tel.: +49 (0) 371 333 32445  
E-Mail: [a.hellmann@skc.de](mailto:a.hellmann@skc.de)  
Web: [www.klinikumchemnitz.de](http://www.klinikumchemnitz.de)

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 12. November 2021

---

Klinikum Chemnitz gGmbH  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
0371 333-0  
[www.klinikumchemnitz.de](http://www.klinikumchemnitz.de)

Vorsitzender des Aufsichtsrates Oberbürgermeister Sven Schulze

Geschäftsführer Dirk Balster  
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. habil. Ralf Steinmeier (komm.)

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.785 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2020 wurden rund 62.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 80.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen rund 7.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2020 einen Jahresumsatz von etwa 550 Mio. €.

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Der Modellstudiengang Humanmedizin MEDiC (Medizin in Chemnitz) der Medizinischen Fakultät Dresden der Technischen Universität (TU) Dresden und der Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Medizinstudium nach der Approbationsordnung für Ärzte, das seit 2020 angeboten wird.